A3 Beschlussvorlage zu TOP 11 Prüfung Verbandsentwicklungsprozess

Gremium: JRK-Bundesleitung
Beschlussdatum: 26.09.2026

Antragstext

Beschlussvorlage zu TOP 11 Prüfung Verbandsentwicklungsprozess

Ausgangspunkt/Problembeschreibung

Die 20. JRK-Bundeskonferenz hat im Jahr 2025 beschlossen, die JRK-Bundesleitung zu beauftragen, gemeinsam mit den Lan desverbänden zu prüfen, ob ein strukturierter Verbandsentwicklungsprozess erforderlich ist, um die Zusammenarbeit und Ent scheidungswege zwischen den Verbandsebenen zu verbessern. Der Auftrag umfasste insbesondere die Reflexion der beste henden Strukturen sowie des Rollenverständnisses der Ebenen. Der Beschluss legt ausdrücklich fest, dass die Entscheidung über einen Verbandsentwicklungsprozess auf Grundlage der Ergebnisse dieser Prüfung zu treffen ist.

Zur Umsetzung dieses Auftrags wurde eine Projektgruppe eingesetzt, bestehend aus Mitgliedern der Bundesleitung, Landeslei tungen, Landesreferaten, der Bundesgeschäftsstelle sowie einer externen Begleitung. Die Projektgruppe traf sich im Jahr 2026 mehrfach digital und einmal in Präsenz.

Ein zentraler Bestandteil des Prüfprozesses war die Einbindung der Gliederungen, insbesondere über einen Workshop auf dem Länderrat 2026. Dieser diente der Bedarfserhebung, der thematischen Fokussierung und der Sammlung von Perspektiven aus dem Verband.

Die Auswertung der Rückmeldungen aus den Gliederungen, der Workshop-Ergebnisse sowie der internen Analyse der Projekt gruppe zeigt ein klares Bild: Die bestehenden Strukturen des JRK werden überwiegend als passend und funktional wahrge nommen. Die Herausforderungen, die im Verband benannt wurden, betreffen vor allem:

- Kommunikationsprozesse
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Einbindung in Entscheidungswege
- Rollenklärung und Erwartungsmanagement
- das kulturelle Miteinander zwischen den Ebenen

Damit liegt der Schwerpunkt der identifizierten Bedarfe nicht im strukturellen Bereich, sondern im Bereich der Zusammenar beitskultur und der kommunikativen Prozesse.

Ziele

Der Prüfprozess verfolgte folgende Ziele:

- Klärung, ob ein umfassender struktureller Verbandsentwicklungsprozess notwendig ist.
- Systematische Analyse zentraler Themenfelder und Abgrenzung zwischen strukturellen und kommunikativen Her ausforderungen.
- Einbindung der Perspektiven und Bedürfnisse aus Gliederungen und Bundesebene zur Schärfung der Entscheidungs grundlage.
- Entwicklung einer Vorlage zur Vorlage auf der Bundeskonferenz 2026.
- Erarbeitung einer transparenten Richtungsempfehlung zur Einordnung der Herausforderungen, insbesondere zur Klärung, ob strukturelle Anpassungen notwendig sind oder ob der Entwicklungsbedarf im kulturell-kommunikativen Bereich liegt.

Die Ergebnisse zeigen: Ein struktureller Verbandsentwicklungsprozess ist nicht erforderlich. Stattdessen besteht Bedarf an einer Weiterentwicklung der Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Rollenverständnis und Trans parenz. Die Projektgruppe hat auf Basis dieser Analyse Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit, Kommunikation und Rollenklärung erarbeitet. Diese Maßnahmen werden der JRK-Bundeskonferenz im Rahmen der Präsentation vorgestellt und dienen als Grundlage für die weitere Arbeit auf Bundesebene.

Auf Grundlage der Analyse empfiehlt die Projektgruppe keinen umfassenden strukturellen Verbandsentwicklungsprozess. Sie empfiehlt stattdessen, die in der Projektgruppe gemeinsam abgestimmten Maßnahmen zur Stärkung von Kommunikation, Rollenklärung und Zusammenarbeit weiter zu verfolgen. Die Bundesebene soll diese Maßnahmen in ihrem Verantwortungsbe reich weiterverfolgen. Die Landesverbände werden gebeten, den Prozess zu unterstützen und eigene Maßnahmen auf Landes ebene zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zu prüfen.

Zeitplan

Der Prüfprozesses gemäß Beschluss der 20. JRK-Bundeskonferenz ist abgeschlossen. Die im Rahmen der Projektgruppe erar beiteten Maßnahmen werden auf der 21. JRK-Bundeskonferenz vorgestellt. Auf der 21. JRK-Bundeskonferenz soll eine Priori sierung der vorgestellten Maßnahmen durch die Delegierten vorgenommen werden.

Beschlussgrundlage gemäß JRK-Ordnung

- 4. JRK-Organe auf Bundesebene
- 4.1 Die JRK-Bundeskonferenz
- 4.1.2 Aufgaben
  - 3) Beschlüsse zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung der JRK-Arbeit
  - 5) Beschlüsse zu Schwerpunkten der JRK-Wirtschaftsplanung

Beschlussvorschlag

Die Bundeskonferenz beschließt einen Prozess zur Förderung des Miteinanders und der konstruktiven Nutzung und Gestaltung der bestehenden Strukturen zu etablieren. Die gegründete Projektgruppe wird während der Legislaturperiode fortgeführt, die erarbeiteten Maßnahmen durch die Bundesleitung nach der Gewichtung der Bundeskonferenz ausgearbeitet und durch die Projektgruppe begleitet. Die Landesverbände bekennen sich dazu den Prozess konstruktiv und aktiv mitzugestalten.

Beschlussvorlage zu TOP 11
Prüfung Verbandsentwicklungsprozess

21. JRK-Bundeskonferenz - 25. - 27.09.2026 in Freiburg

Ausgangspunkt/Problembeschreibung:

Die 20. JRK-Bundeskonferenz hat im Jahr 2025 beschlossen, die JRK-Bundesleitung zu beauftragen, gemeinsam mit den Landesverbänden zu prüfen, ob ein strukturierter Verbandsentwicklungsprozess erforderlich ist, um die Zusammenarbeit und Entscheidungswege zwischen den Verbandsebenen zu verbessern. Der Auftrag umfasste insbesondere die Reflexion der bestehenden Strukturen sowie des Rollenverständnisses der Ebenen. Der Beschluss legt ausdrücklich fest, dass die Entscheidung über einen Verbandsentwicklungsprozess auf Grundlage der Ergebnisse dieser Prüfung zu treffen ist.
Zur Umsetzung dieses Auftrags wurde eine Projektgruppe eingesetzt, bestehend aus Mitgliedern der Bundesleitung, Landesleitungen, Landesreferaten, der Bundesgeschäftsstelle sowie einer externen Begleitung. Die Projektgruppe traf sich im Jahr 2026 mehrfach digital und einmal in Präsenz.
Ein zentraler Bestandteil des Prüfprozesses war die Einbindung der Gliederungen, insbesondere über einen Workshop auf dem Länderrat 2026. Dieser diente der Bedarfserhebung, der thematischen Fokussierung und der Sammlung von Perspektiven aus dem Verband.
Die Auswertung der Rückmeldungen aus den Gliederungen, der Workshop-Ergebnisse sowie der internen Analyse der Projektgruppe zeigt ein klares Bild: Die bestehenden Strukturen des JRK werden überwiegend als passend und funktional wahrgenommen. Die Herausforderungen, die im Verband benannt wurden, betreffen vor allem:

- Kommunikationsprozesse
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Einbindung in Entscheidungswege
- Rollenklärung und Erwartungsmanagement
- das kulturelle Miteinander zwischen den Ebenen

Damit liegt der Schwerpunkt der identifizierten Bedarfe nicht im strukturellen Bereich, sondern im Bereich der Zusammenarbeitskultur und der kommunikativen Prozesse.

Ziele:

Der Prüfprozess verfolgte folgende Ziele:

- **Klärung**, ob ein umfassender struktureller Verbandsentwicklungsprozess notwendig ist.
- **Systematische Analyse** zentraler Themenfelder und Abgrenzung zwischen strukturellen und kommunikativen Herausforderungen.
- **Einbindung** der Perspektiven und Bedürfnisse aus Gliederungen und Bundesebene zur Schärfung der Entscheidungsgrundlage.
- **Entwicklung einer Vorlage** zur Vorlage auf der Bundeskonferenz 2026.
- **Erarbeitung einer transparenten Richtungsempfehlung** zur Einordnung der Herausforderungen, insbesondere zur Klärung, ob strukturelle Anpassungen notwendig sind oder ob der Entwicklungsbedarf im kulturell-kommunikativen Bereich liegt.

Die Ergebnisse zeigen: Ein struktureller Verbandsentwicklungsprozess ist **nicht erforderlich**. Stattdessen besteht Bedarf an einer **Weiterentwicklung der Zusammenarbeit**, insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Rollenverständnis und Transparenz. Die Projektgruppe hat auf Basis dieser Analyse Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit, Kommunikation und Rollenklärung erarbeitet. Diese Maßnahmen werden der JRK-Bundeskonferenz im Rahmen der Präsentation vorgestellt und dienen als Grundlage für die weitere Arbeit auf Bundesebene.

Auf Grundlage der Analyse empfiehlt die Projektgruppe keinen umfassenden strukturellen Verbandsentwicklungsprozess. Sie empfiehlt stattdessen, die in der Projektgruppe gemeinsam abgestimmten Maßnahmen zur Stärkung von Kommunikation, Rollenklärung und Zusammenarbeit weiter zu verfolgen. Die Bundesebene soll diese Maßnahmen in ihrem Verantwortungsbereich weiterverfolgen. Die Landesverbände werden gebeten, den Prozess zu unterstützen und eigene Maßnahmen auf Landesebene zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zu prüfen.

Zeitplan:
Der Prüfprozesses gemäß Beschluss der 20. JRK-Bundeskonferenz ist abgeschlossen. Die im Rahmen der Projektgruppe erarbeiteten Maßnahmen werden auf der 21. JRK-Bundeskonferenz vorgestellt. Auf der 21. JRK-Bundeskonferenz soll eine Priorisierung der vorgestellten Maßnahmen durch die Delegierten vorgenommen werden.

Beschlussgrundlage gemäß JRK-Ordnung:
4. JRK-Organe auf Bundesebene
4.1 Die JRK-Bundeskonferenz
4.1.2 Aufgaben
3) Beschlüsse zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung der JRK-Arbeit
5) Beschlüsse zu Schwerpunkten der JRK-Wirtschaftsplanung

Beschlussvorschlag:
Die 21. JRK-Bundeskonferenz nimmt die Ergebnisse des Prüfprozesses zur Kenntnis und folgt der Empfehlung der Projektgruppe.



Anton Stey
stellv. JRK-Bundesleiter

JRK-Bundesleitung
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz im
DRK- Generalsekretariat

Carstennstr. 58
12205 Berlin

030-85404-390
jrk@drk.de